

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Georg Schlagbauer

ANTRAG
27.10.2014

MBQ 4: Unterstützung von Azubis

Der Stadtrat möge beschließen:

Durch Umschichtungen im Bereich des MBQ im Referat für Arbeit und Wirtschaft werden finanzielle Mittel zur Begleitung von Jugendlichen, deren Berufsabschluss gefährdet sein könnte, zur Verfügung gestellt. Dabei ist durch eine frühzeitige Identifikation von Azubis, bei denen die Gefahr eines vorzeitigen Ausbildungsabbruchs besteht bzw. bei denen erkennbar wird, dass die bevorstehenden Prüfungen nicht bestanden werden, sicherzustellen, dass durch eine Unterstützung in fachlicher Hinsicht und durch eine sozialpädagogische Stärkung die Berufsausbildung doch noch erfolgreich abgeschlossen wird.

Begründung:

In unserer Stadt können Jugendliche in vielen Fällen auch dann einen Ausbildungsplatz erhalten, wenn sie bezüglich ihres Leistungsvermögens oder ihres sozialen Verhaltens gewisse Defizite aufweisen. Oftmals geben gerade Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister diesen Jugendlichen eine Chance.

Aufgrund der in der jeweiligen Person liegenden Probleme sind diese Ausbildungsverhältnisse allerdings mit einem erhöhten Abbruchsrisiko behaftet. Der Abbruch eines Lehrverhältnisses ist insbesondere für die Jugendlichen eine Problem, die ohnehin mit eigenen Startschwierigkeiten zu kämpfen haben.

Diese Jugendlichen sollten im Idealfall von Beginn ihrer Berufsausbildung an eine Unterstützung in fachlicher und sozialpädagogischer Hinsicht erhalten. Dabei kann es sich beispielsweise um Jugendliche handeln, die bereits vor Abschluss eines Ausbildungsvertrages eine besondere Unterstützung erfahren haben.

Dabei ist auf folgende zwei Aspekte besonders zu achten: Zum einen soll die Unterstützung so früh wie möglich erfolgen und nicht erst dann, wenn es beispielsweise durch schlechte Zensuren in der Berufsschule schon fast zu spät ist. Zum anderen ist auf eine enge Abstimmung mit der Ausbildungsberatung der Kammern zu achten. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass verschiedene Unterstützungsangebote nicht unkoordiniert nebeneinander laufen.

Der Erfolg dieses Ansatzes soll sich an der Quote der Lehrlingsabbrüche der betreuten Jugendlichen orientieren.

Georg Schlagbauer, Stadtrat